

MEMO 2019-1

1 | Patrick Welman in den Vorstand gewählt

Auf Vorschlag der Regio Twente hat der EUREGIO-Rat Patrick Welman, Bürgermeister der Stadt Oldenzaal, als Nachfolger von Javier Cornelissen, ehemaliger Wethouder der Stadt Almelo, in den Vorstand gewählt.

2 | Transport und Lagerung Atommüll Ahaus

Der EUREGIO-Rat hat in seiner Sitzung beschlossen, dass die Fraktionen sich weiterhin zum Thema Transport und die Lagerung von Atommüll in Ahaus beraten, um in der nächsten Sitzung im Juni über eine gemeinsame Position zu entscheiden.

3 | Strategie EUREGIO 2030

Der EUREGIO-Rat hat in seiner Sitzung den Fortgang der Strategie EUREGIO 2030 erörtert. Die ersten Kapitel der Strategie sind den EUREGIO-Ratsmitgliedern zur Durchsicht und mit Bitte um Reaktionen zugegangen. Weitere Kapitel werden folgen.

4 | INTERREG-Rahmenprojekt Priorität II für das EUREGIO-Gebiet.

Die EUREGIO hat die intensiven Kooperationsprojekte (ab 5.000 € Förderung) „Experimentieren mit Deutsch-Niederländisch“, „Grenzenlose Verwaltung – grenzenlose Politik“, „Die Tänzerin von Auschwitz – Ausstellung zur Geschichte einer unbeugsamen Frau“, „Internationale Feier der Freiheit“, „priNT“, „Intake-Output 1“ und „Austauschprozesse bei der Entwicklung von Infrastrukturprojekten“ unter Berücksichtigung der Anmerkungen der zuständigen Ausschüsse und des Vorstandes empfohlen.

Die Möglichkeiten zur Projektförderung aus dem Rahmenprojekt sind in den letzten gut 3 Jahren in der Region so gut angekommen, dass die finanziellen Mittel im Augenblick erschöpft sind und neue Projektanträge bis auf Weiteres leider nicht genehmigt werden können. Gerne denkt die EUREGIO auf Wunsch weiterhin mit bei grenzüberschreitenden Aktivitäten und Projekten. Es wird derzeit intensiv daran gearbeitet, zusätzliche Mittel für Projekte zu generieren, um so hoffentlich später in diesem Jahr wieder eine Förderung bereitstellen zu können.

5 | Sachstand Finanzierung der GrenzInfoPunkte

Aktuell kann davon ausgegangen werden, dass ab 2021 die niederländische und die deutsche Seite jeweils 50% der Kosten für die GrenzInfoPunkte an der deutsch-niederländischen Grenze tragen werden. Auf nationaler Ebene wird die Verteilung auf der niederländischen Seite 50% Staat / 25% Provinz / 25% Regionen + Gemeinden sein; auf der deutschen Seite 75% Staat (Bundesland) / 25% Regionen + Gemeinden.

Im Augenblick werden die GrenzInfoPunkte noch über INTERREG finanziert.

6 | INTERREG-Projektanträge „GEP Digital“ und „E&D Agro“

In seiner Sitzung hat der EUREGIO-Rat über die INTERREG-Projekte „GEP Digital“ und „E&D Agro“ besprochen und eine Empfehlung ausgesprochen. Die Projektidee GEP Digital beschäftigt sich mit der Erprobung und Umsetzung einer grafischen Spezifikationsprache in der Wirtschaftsinformatik und im Prozessmanagement. Bei E&D Agro geht es darum, im Zuge der Energiewende Innovationen zur Trocknung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte (Pflanzen, Kräuter) zu entwickeln.

7 | Handbuch EUREGIO-Rat

Eine aktualisierte Fassung des Handbuchs der EUREGIO-Ratsmitglieder in einem neuen Layout kann auf der Website der EUREGIO eingesehen und heruntergeladen werden: <https://bit.ly/2Wtk27V>